

Bedienungsanleitung

HELIH[®] KNX Sicherheits- und Automations-Funkfenstergriff

Art. Nr.: 106010.X

Order Number: H-6010-XXX



Inhaltsverzeichnis

1	Merkmale	5
1.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
1.2	Sicherheit	6
1.3	Zubehör	6
1.4	Integration in KNF-Funk	7
1.5	KNX Secure	7
2	Lieferumfang	8
3	Zeichnung	9
4	Produktbeschreibung	10
4.1	Touch-Sensor Bereich	10
4.2	LED-Blinkcode	11
4.3	Automatische Prüfung der Energieversorgung	12
4.4	Quick-Start Videos	12
5	Montage	13
5.1	HELIH® Drehrichtung prüfen und evtl. einstellen	13
5.2	HELIH® am Fenster montieren	14
5.3	Magnet am Fenster montieren	16
6	Inbetriebnahme	17
6.1	Batterie anschließen	17
6.2	Batterie depassivieren	18
6.3	Einlernen	19
6.3.1	Neueinlernen	19
6.3.2	Bereits eingelernte Zustände verwenden	21
6.4	KNX Programmiermodus	22

7	Kommunikationsobjekte	23
7.1	Griffverriegelung (Bolzenrückmeldung)	24
7.2	Fensterkontakt.....	25
7.3	Fensterkipstellung	25
7.4	Griffstellung	26
7.5	Fensterzustand.....	26
7.6	Griffverriegelung setzen	28
7.7	Automatische Wiederverriegelung.....	28
7.8	Temperatur.....	28
7.9	Alarmquelle	29
7.10	Sabotagequelle	30
8	Kommissionierung	31
8.1	KNX Secure	31
8.2	Projektierung	31
9	ETS Parameter	33
9.1	KNX Secure	33
9.2	Touch-Taster	34
9.3	Glasbruchmelder	35
9.4	Diagnosemeldungen.....	36
9.5	Alarmierungen.....	36
9.6	Temperatur.....	37
9.7	Fensterzustand Informationen.....	38
10	Vorgehen bei Betriebsstörung	39
10.1	Werkseinstellungen zurücksetzen	39
10.2	Entladen.....	39
10.3	Wechsel von Secure auf Insecure	39
10.4	FAQ.....	40
11	Technische Daten	41

Haftungsausschluss

© Copyright BSS Baumann Sicherheitssysteme GmbH 2024

Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlagen, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit den beschriebenen Komponenten geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft, und notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Ausgaben enthalten.

Für Verbesserungsvorschläge sind wir dankbar.

Technische Änderungen bleiben vorbehalten.

Warenzeichen

KNX ist eingetragenes Warenzeichen der KNX Association.

HELIH® ist eingetragenes Warenzeichen der BSS Baumann Sicherheitssysteme GmbH.

Bedienungsanleitung gültig für:

Art-Nr.:	106010.X
Produktdatenbankeintrag:	V1.0
Firmware:	V1.11
Dokumenten-Version:	1.0
Datum:	27. Mai 2024

Ausgabe Datum	Bemerkungen / Änderungen	Datum
V1.0	<ul style="list-style-type: none">▪ Initiale Erstellung▪ Freigabe V1.0	27.05.2024

1 Merkmale

Der „Highly Efficient Lowpower Intelligent Handle“ (kurz: HELIH®) ist ein Griff für Fenster und Fenstertüren¹, welcher eine Zustandsüberwachung mit einer elektromechanischen Verriegelung des Fensters kombiniert. Der HELIH® ist für die Integration in KNX-Anlagen konzipiert. Die Integration in KNX-Anlagen erfolgt über die Anbindung an den *ise KNX RF Multi/TP Medienkoppler oder RF Repeater* (Artikelnummer: 3-0002-005).

Der HELIH® eignet sich sowohl für Drehflügel- sowie für Drehkipplügel Fenster, sofern diese zu keinem Zeitpunkt um mehr als 45° zur Lotrechten gekippt werden.

Durch die Integration vielzähliger Sensoren werden viele Kommunikationsobjekte bereitgestellt, die eine vollumfängliche Fenster- und Griff-Zustandsüberwachung erlauben. Über die optionale Anbindung eines Glasbruchmelders besteht die Möglichkeit einer Fensterglas-Überwachung. Dafür ist keine zusätzliche Batterie erforderlich, die Auswertung erfolgt über den HELIH®. Weiterhin erlauben diverse Schaltfunktionen die Umsetzung vieler Szenarien in den Bereichen Sicherheit, Energie, Komfort und Schadensprävention. Eine RGB-LED und ein kapazitives Touchfeld ermöglichen eine moderne und intuitive Nutzung.

Der HELIH® kann an die meisten handelsüblichen Fenster angebracht werden. Der Abstand der Befestigungslöcher beträgt genormte 43 mm (DIN 18267). Der sehr kleine Flachmagnet zur Fenster-Zustandsüberwachung kann in den meisten Fällen in das Fensterprofil geschraubt oder geklebt werden. Alternativ steht ein Magnetschaltergehäuse zur Verfügung, um eine Aufputz-Anbringung des Magneten zu ermöglichen.

Der HELIH® besitzt und erfasst folgende wesentlichen Funktionen und Informationen mit der Sicherheit von KNX Secure:

- Griffstellung (Unten, Seitlich, Oben, undefiniert)
- Fensterzustand (Kombination aus Öffnungszustand des Fensters, Griffstellung und Griffverriegelung)
- Fensterkontakt (Fenster Offen/Geschlossen)
- Fensterkippstellung
- Griffverriegelung
- Umfassen des HELIH® (Kapazitiver Touch)
- Batterie Energiezustand
- Anzahl der Griff-Verriegelungszyklen
- Fehlfunktionen
- Alarm und Alarmquelle
- Sabotage und Sabotagequelle
- Umgebungstemperatur (mit Offset-Funktion)

¹ Nachfolgend werden Fenster und Fenstertüren zusammenfassend als Fenster bezeichnet.

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der HELIH® ist zur Verwendung an handelsüblichen Drehflügel- und Drehkipplügelventilatoren vorgesehen, welche einen Bohrungsabstand von 43 mm (DIN 18267) verfügen. Die Anbindung in KNX erfolgt über den *ise KNX RF Multi/TP Medienkoppler oder RF Repeater* (Artikelnummer: 3-0002-005).

1.2 Sicherheit

Lesen Sie die Sicherheitshinweise vor Beginn der Installationstätigkeiten gründlich durch:

- Alle Installationstätigkeiten mit dem HELIH® dürfen nur von befähigten und mit dem Umgang von KNX qualifizierten Personen durchgeführt werden.
- Beachten Sie die Hinweise und Erläuterungen des Produkthandbuches des *ise KNX RF Multi/TP Medienkoppler oder RF Repeater* (Artikelnummer: 3-0002-005).
- Batterien sollten von Kindern ferngehalten werden. Verschluckte Batterien verursachen innere Verätzungen, welche zum Tod führen können.
- Sachgemäßer Umgang mit der Batterie: Vermeiden Sie das Fallenlassen oder heftiges Stoßen der Batterie. Dies kann zur Explosion oder Verätzung führen. Alle Anschlüsse müssen sauber und unbeschädigt sein.
- Folgende Anwender dürfen den HELIH® nur dann bedienen, wenn die Gefahren des HELIH® bekannt sind oder wenn Sie bei der Bedienung beaufsichtigt werden: Kinder, Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten.
- Der HELIH® darf nicht in Flucht- und Rettungswegen, Feuerschutzbereichen und in Verbindung mit Rauchabzugssystemen eingesetzt werden.

Nachfolgend werden wichtige Informationen und Hinweise mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:






Information



Wichtiger Hinweis

1.3 Zubehör

BSS Art. Nr.	Bezeichnung	Abbildung
106001.0	HELIH® Batterie, ½ AA LiSOCl ₂	
106910.0	HELIH® Glasbruchmelder-Set	
106000.S	HELIH® Werkzeug Batteriefach	

1.4 Integration in KNF-Funk

Mit Hilfe des *ise KNX RF Multi/TP Medienkoppler oder RF Repeater* (Artikelnummer: 3-0002-005) kann der HELIH® in die KNX-Installation integriert werden.

Weiterführende Informationen finden Sie unter: <https://www.ise.de/produkte/knx-rf/knx-rf-multi/-/tp-medienkoppler-oder-rf-repeater>



Abbildung 1: *ise KNX RF Multi/TP Medienkoppler oder RF Repeater*²

1.5 KNX Secure



Das Gerät ist KNX Data Secure-kompatibel. KNX Data Secure bietet Schutz vor Manipulation in der Gebäudeautomation und kann im ETS-Projekt konfiguriert werden. Detaillierte Fachkenntnisse werden vorausgesetzt.



Zur KNX Data-Secure-Inbetriebnahme ist ein Gerätezertifikat erforderlich, das an dem Gerät angebracht ist. Die Entfernung dieses Zertifikats während der Montage wird empfohlen.



Auf dem beiliegenden Aufkleber befinden sich alle wichtigen Gerätedaten inkl. des Gerätezertifikats zur Data-Secure-Inbetriebnahme.



Alle Gerätezertifikate müssen an einem sicheren Ort aufbewahrt werden. Eine Wiederherstellung der Gerätedaten inkl. des Gerätezertifikats ist nicht möglich, auch nicht durch den Hersteller.

² <https://www.ise.de/produkte/knx-rf/knx-rf-multi/-/tp-medienkoppler-oder-rf-repeater>

2 Lieferumfang

Der HELIH® wird mit folgenden Komponenten geliefert:

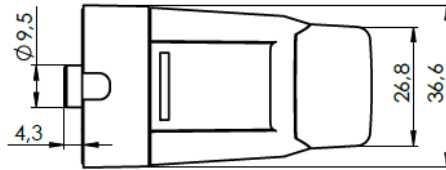
- 1 Stk. HELIH® Funkfenstergriff inkl. Vierkant
- 1 Stk. Batteriefachdeckel
- 1 Stk. Lithium-Thionylchlorid (LiSOCl₂), ½ AA Batterie (BSS Art. Nr. 106001.0)
- 2 Stk. Montageschrauben (ISO 7046 M5x45 - Edelstahl A2)
- 2 Stk. Montageschrauben (ISO 7046 M5x35 - Edelstahl A2)
- 1 Stk. Innensechskantschlüssel 0,9 mm für die Umstellung auf DIN-Links
- 1 Stk. Magnet (35x4x8 mm) für den Fensterkontakt
- 2 Stk. selbstschneidende Schrauben (DIN 7982 ST2,2x9,5 verzinkt) zur Magnetbefestigung
- 1 Stk. Aufputzgehäuse für den Magneten (zur alternativen Montage auf dem Fensterrahmen)
- 1 Stk. Gerätezertifikat (KNX Secure)
- 1 Stk. Kurzanleitung

Zusätzliches für die Installation notwendiges Werkzeug:

- Kreuzschlitzschraubendreher PH1
- Torx TX10 (BSS empfiehlt das Werkzeug 106000.S)
- Bohrer ø1,5 mm

3 Zeichnung

1	Fenstergriff / Window handle
2	Montageplatte / Mounting plate
3	Dichtung / Sealing
4	Batteriefach / Battery compartment
5	Touch-Bereich / Touch-area
6	Schraube M5x45 / Screw M5x45
7	Vierkantstab / Square bar
8	LED / LED



DIN ISO 2768-c	
0,5-3,0	+/-0,2
>3,0-6,0	+/-0,3
>6,0-30,0	+/-0,5
>30,0-120	+/-1,2
>120-400	+/-2,0

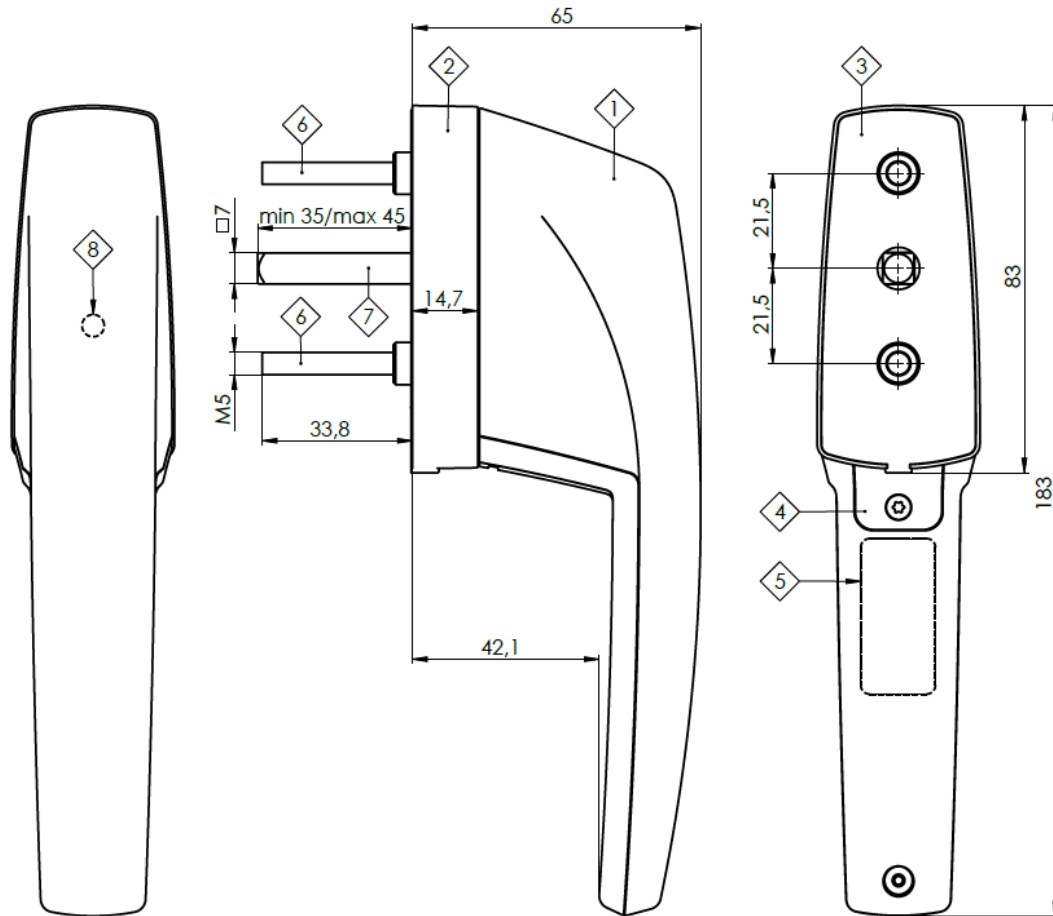


Abbildung 2: Maßzeichnung³ des HELIH®

³ nicht maßstabsgerecht

4 Produktbeschreibung

Der HELIH® ist aufgrund seiner elektromechanischen Verriegelung und seines Batteriebetriebs unterschiedlich zu einem gewöhnlichen Fenstergriff zu bedienen:

- Der HELIH® befindet sich fast ausschließlich im Ruhemodus. Erst nach Berührung des Touch-Sensor oder bei einer Sabotage bzw. eines Alarms wacht das Gerät auf. Daher ist bei einer Änderung der Griffstellung oder der Fensterposition darauf zu achten, dass der Touch-Sensor Bereich berührt wird.
- Erst nach der Berührung des Touch-Sensor Bereichs wird die aktuelle Berechtigung ermittelt und über die integrierte LED ausgegeben.
- Sobald der Benutzer den Touch-Sensor Bereich loslässt, wird dies erkannt und zwei Sekunden gewartet, ob eine erneute Berührung erfolgt oder der Griff weiterhin bewegt wird. Wenn dies nicht der Fall ist, ermittelt der HELIH® den aktuellen Zustand, verriegelt die Griffdrehung ggf. wieder und sendet die geänderten Kommunikationsobjekte.



Bei jeder Änderung der Griffstellung oder Fensterzustandes muss der Touch-Sensor Bereich berührt werden.

4.1 Touch-Sensor Bereich

Zur Bedienung des HELIH® ist auf dessen hinteren Rückseite ein Touch empfindlicher Bereich vorgesehen (siehe blauer Bereich in Abbildung 3). Durch das Berühren des Touch-Sensor Bereichs mit der Hand erfolgt die Interaktion mit dem HELIH®.

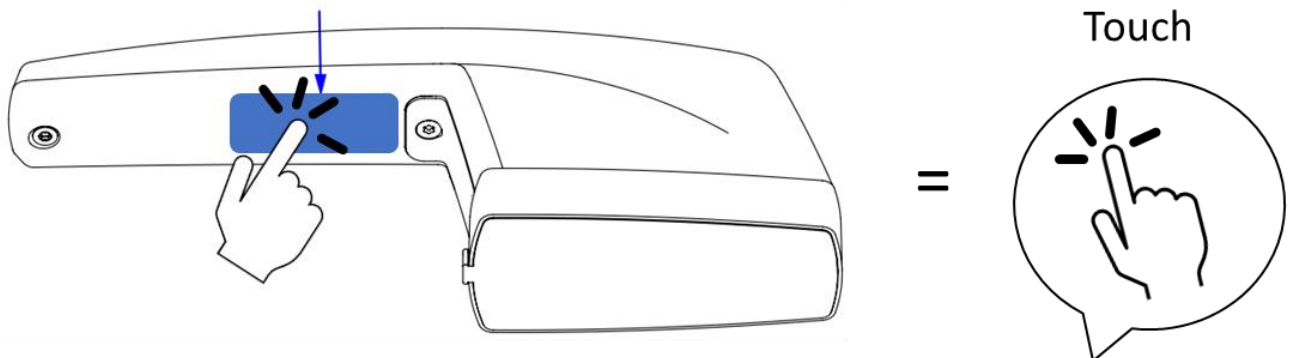


Abbildung 3: Touch-Sensor Bereich

4.2 LED-Blinkcode

Auf der Vorderseite des HELIH®, im Griffgehäuse integriert, befindet sich eine mehrfarbige LED. Diese leuchtet durch das Griffgehäuse hindurch. Über die LED zeigt der HELIH® in bestimmten Situationen seinen Zustand an oder fordert den Benutzer zu einer Interaktion auf.

Für das Einlernen und den Normalbetrieb gelten folgende Codes:

Tabelle 1: LED-Status für das Einlernen















Farbe	Rhythmus	Code	Beschreibung
rot	schnell blinkend		Batteriefachdeckel ist offen.
weiß	blinkend		Die Batterie wird geprüft oder depassiviert.
blau	blinkend	 ... 	Die Blinkanzahl gibt den aktuellen Schritt wieder. Beschreibung siehe Kapitel 6.3.1.
gelb	0,5 s leuchten		Berührung des Touch.
grün	0,5 s leuchten		Aktueller Einlernschritt abgeschlossen.
grün	3 Sek. leuchten		Einlernen erfolgreich oder Werkseinstellungen zurücksetzen erfolgreich.
gelb	leuchten		Berührung des Touch während Werkseinstellung zurücksetzen.

Tabelle 2: LED-Status für den Normalbetrieb

Farbe	Rhythmus	Code	Beschreibung
weiß	blinkend		Die Batterie wird geprüft oder depassiviert.
rot	leuchten		KNX Programmiermodus ist aktiv.
blau	0,5 s leuchten		Berührung des Touch-Taster.
rot	0,5 s leuchten		Der Fenstergriff ist verriegelt und kann nicht gedreht werden.
grün	0,5 s leuchten		Der Fenstergriff ist entriegelt und kann gedreht werden.
rot	2x blinken, 10 Sek. Pause		Fehlfunktion (Neustart erforderlich) oder Batterie leer.
off			Gerät befindet sich im Ruhemodus.

4.3 Automatische Prüfung der Energieversorgung

Um den bevorstehenden Ausfall der eingelegten Batterie zu erkennen, wird einmal täglich eine Prüfung durchgeführt. Sollte festgestellt werden, dass die Batterie „schwächer“ geworden ist, wird der HELIH® zunächst versuchen die Zelle zu depassivieren („aufzufrischen“). Hierbei blinkt die LED des HELIH® bis zu 20 Minuten weiß.

Führt die Depassivierung zu keiner Besserung, ist die Batterie so weit entladen, dass sie in den nächsten 30 Tagen getauscht werden muss. Um den Benutzer darüber zu informieren, wird das entsprechende Kommunikationsobjekt gesendet.



Wenn die Batterie innerhalb von 30 Tagen nicht ersetzt wird, kann es zu einem Ausfall des HELIH® kommen. Ab dem 31. Tag nach der Meldung, dass die Batterie schwach ist, wird der HELIH® automatisch entriegelt.

4.4 Quick-Start Videos

Berücksichtigen Sie neben der nachfolgend textlichen und bildlichen Beschreibung der Montage und Inbetriebnahme auch die Quick-Start Videos auf YouTube:



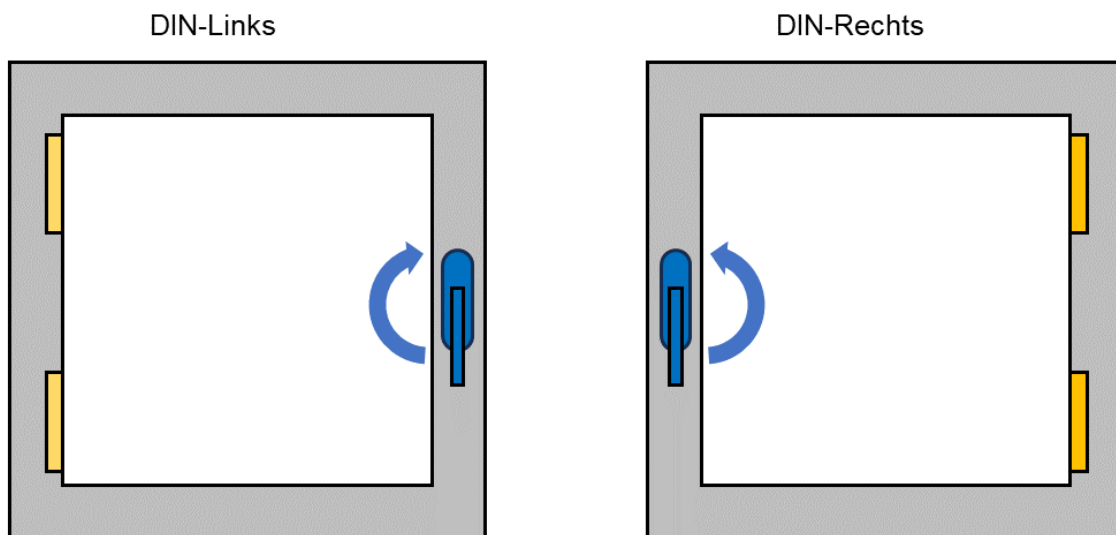
 Quick Start Videos

5 Montage

Bevor der HELIH® am Fenster angeschraubt wird, ist die Drehrichtung einzustellen und somit an die Öffnungsrichtung des Fensters anzupassen. Sofern ein optionaler Glasbruchmelder verwendet werden soll, muss dieser vor der Montage am Fenster angeschlossen werden. Alle benötigten Informationen dazu können der Anleitung des Glasbruchmelders entnommen werden. Im Anschluss ist der HELIH® und der Magnet am Fenster zu montieren.

5.1 HELIH® Drehrichtung prüfen und evtl. einstellen

Vor der Montage muss der HELIH® auf die jeweilige Öffnungsrichtung des Fensters oder der Türe eingestellt werden. Standardmäßig ist der HELIH® nach DIN 107 auf DIN-Rechts⁴ Fenster voreingestellt.



DIN-Links = HELIH Drehrichtung muss umgestellt werden!

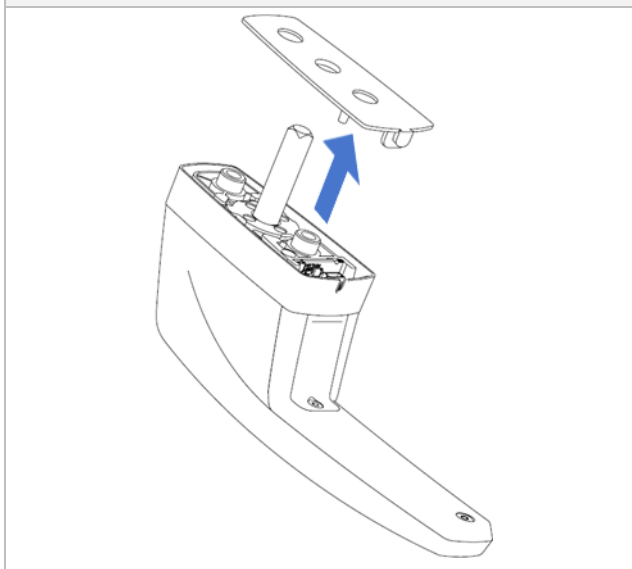
⁴ Nach DIN 107 wird je nach Anschlagart - also die Seite wo sich die Bänder befinden - in links öffnende Fenster (DIN Links) und rechts öffnende Fenster (DIN-Rechts) unterschieden. Sind die Bänder auf der linken Seite, handelt es sich somit um „DIN-Links“.

Wird der HELIH® an einem DIN-Links Fenster angebaut, muss die Griffrichtung folgendermaßen eingestellt werden:

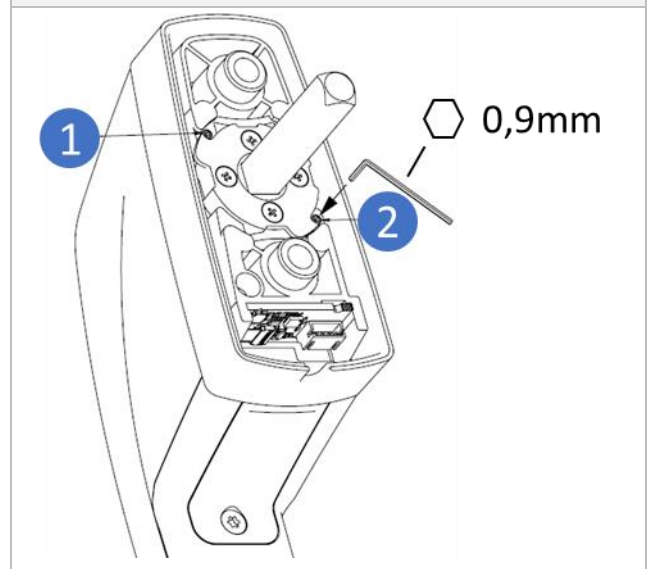


Achten Sie nach der Entfernung der Flächendichtung auf die Unversehrtheit des in der Montageplatte angebrachten Sabotageschalter.

1. Die Flächendichtung und den Vierkant vorsichtig an der Unterseite der Montageplatte entfernen.



2. Mit dem 0,9 mm Innensechskantschlüssel den Gewindestift 2 eindrehen, bis dieser leicht in der Bohrung versenkt ist.
3. Mit dem 0,9 mm Innensechskantschlüssel den Gewindestift 1 herausdrehen, bis dieser bündig mit der Rastscheibe ist.

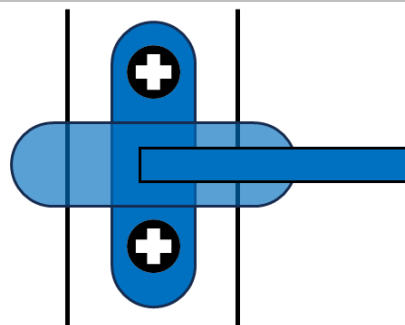


4. Nach dem Einstellen der Drehrichtung des Griffs kann die Flächendichtung und der Vierkant wieder vorsichtig angebracht werden.

5.2 HELIH® am Fenster montieren

Um den HELIH® zu montieren sind folgende Schritte notwendig:

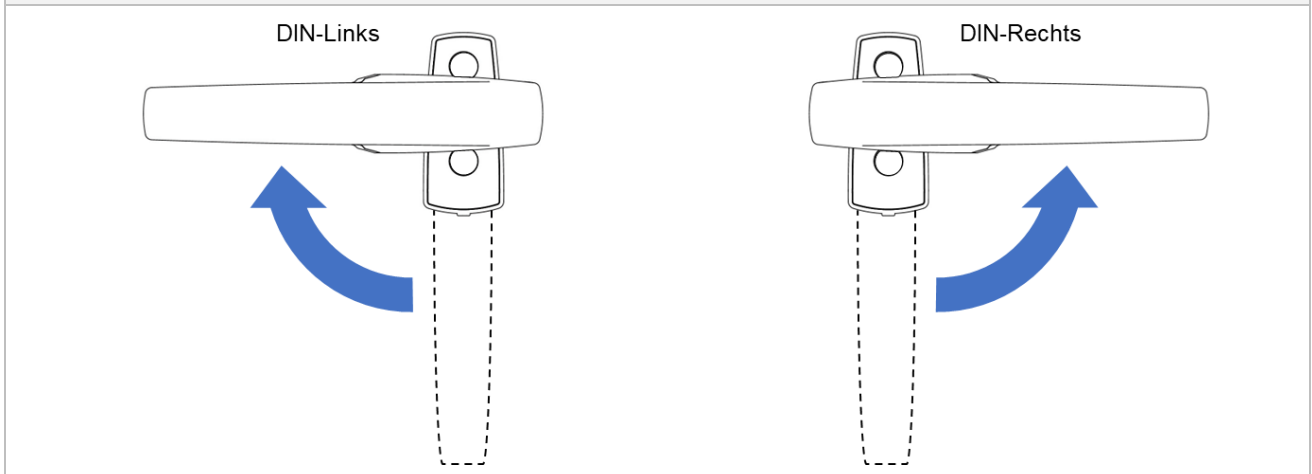
1. Falls vorhanden, ist ein bereits am Fenster montierter Griff zu entfernen. Dafür muss der alte Fenstergriff in die seitliche Stellung gedreht, die Verblendkappe um 90° gedreht und dann die beiden Schrauben entfernt werden.



2. Messen Sie die Länge der alten Schrauben aus und entnehmen Sie der Verpackung die entsprechenden Schrauben.

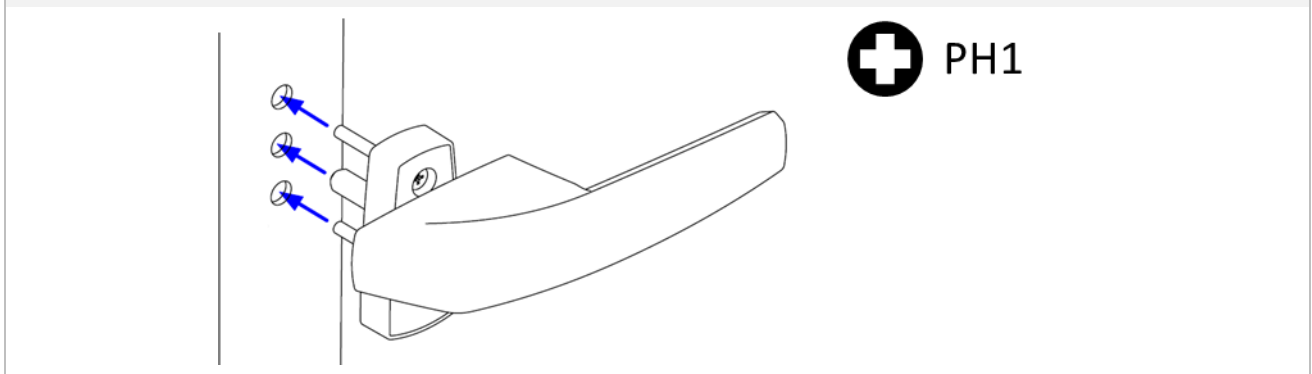
3. Den HELIH® aus der Verpackung entnehmen.

4. Den Griffteil gegenüber der Montageplatte von Hand um 90° drehen, sodass die Schraubenlöcher sichtbar sind.



5. Setzen Sie die Schrauben in die beiden Öffnungen des HELIH® ein.

6. Den HELIH® mit seinem Vierkant in die mittlere Öffnung des Fensters stecken und den Griff nachfolgend weiterhin mit einer Hand festhalten.



7. Ziehen Sie die Schrauben mit einem Schraubendreher von Hand versetzt an.



Vermeiden Sie den Kontakt des Schraubenkopfes mit dem Gehäuse des HELIH®. Dies kann zu sichtbaren Kratzern und Beschädigungen führen.

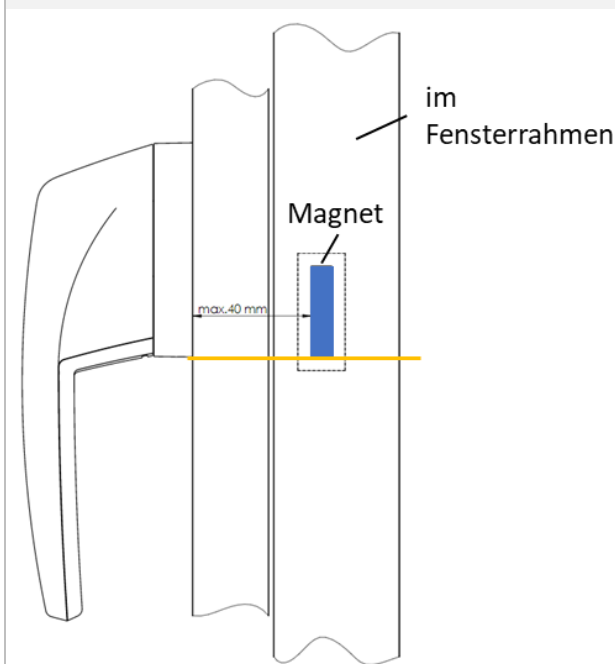
5.3 Magnet am Fenster montieren

Um die Fensteröffnung zu erkennen wird der mitgelieferte Magnet benötigt. Der Magnet wird idealerweise ohne Aufputzgehäuse im Fensterrahmen montiert, damit dieser von außen nicht sichtbar ist. Sofern eine Montage im Fensterrahmen nicht möglich ist, kann der Magnet auch auf dem Fensterrahmen (=Aufputz) montiert werden. Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, muss der Magnet folgendermaßen installiert werden:

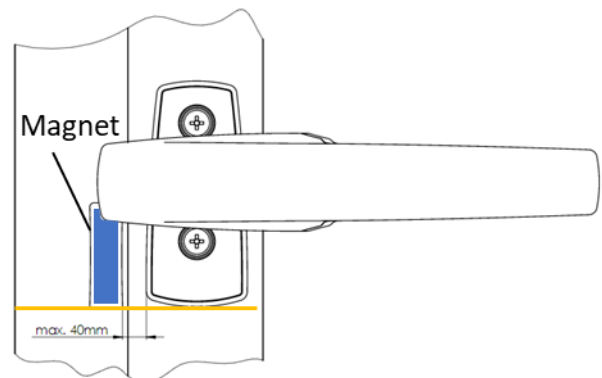


Der maximale Abstand zwischen HELIH® und Magnet darf 40 mm nicht überschreiten. Weiterhin ist darauf zu achten, dass sich keine magnetischen /magnetisierbare Teile in der Nähe des Magneten befinden. Die Unterkante des Magneten muss auf Höhe der Unterkante der Montageplatte des HELIH® liegen.

Magnet im Fensterrahmen: Der Magnet wird im Spalt zwischen Fensterrahmen und Fensterflügel befestigt. Dabei muss dieser flach am Rahmen anliegen. Die lange Seite muss parallel zum Rahmen stehen und die Unterkante des Magneten muss auf Höhe der Unterkante der Montageplatte des HELIH® liegen.



Magnet auf Fensterrahmen („Aufputz“): Der Magnet wird sichtbar auf dem Rahmen befestigt. Dabei muss dieser flach am Rahmen anliegen. Die lange Seite muss parallel zum Rahmen stehen und die Unterkante des Magneten muss auf Höhe der Unterkante der Montageplatte des HELIH® liegen.



Es ist darauf zu achten, dass der Magnet neben dem Fensterflügel genügend Platz lässt, um das Aufputzgehäuse anbringen zu können. Eine Lücke von 5 mm ist dafür ausreichend.

Das Aufputzgehäuse kann nach der Befestigung des Magneten einfach aufgesteckt werden.

Der Magnet kann auf den Fensterrahmen entweder verschraubt oder geklebt werden.



BSS empfiehlt die Verschraubung des Magneten, da die Klebkraft auf Dauer abnehmen kann. UV-Strahlung kann die Klebkraft zusätzlich weiter reduzieren.

Bei der Verschraubung sind zwei $\varnothing 1,5$ mm Löcher im Abstand von 20 ± 1 mm zu bohren. Der Magnet kann dann mit den beiliegenden selbstschneidenden DIN 7982 ST2,2x9,5 Schrauben befestigt werden. Die Schrauben des Magneten dürfen mit maximal 0,3 Nm angezogen werden.

6 Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme des HELIH® ist in vier Teile aufgeteilt:

1. Die Batterie muss angeschlossen und eingelegt werden.
2. Der HELIH® prüft die Batterie und ggf. depassiviert („auffrischt“) diese.
3. Die Griffstellungen und das Fenster offen werden eingelernt oder bereits eingelernte Zustände werden geladen.
4. KNX-Programmiermodus aktivieren

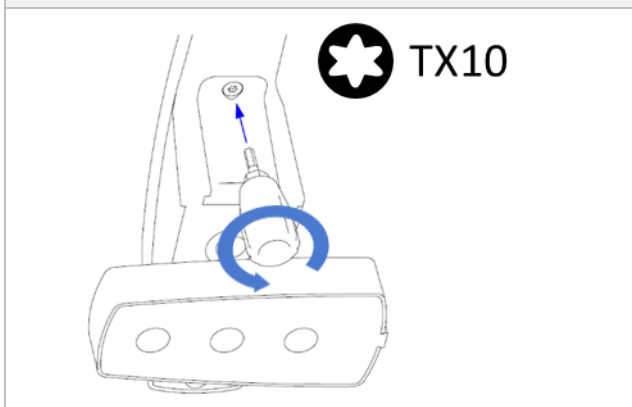
Während der Inbetriebnahme ist es unerlässlich, die korrekte Abfolge einzuhalten und die Betätigung des Touch-Sensor Bereichs nur dann vorzunehmen, wenn dies erforderlich ist.

6.1 Batterie anschließen

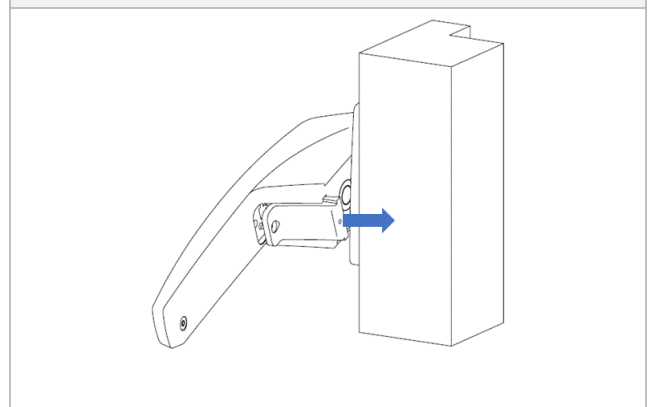
Der HELIH® wird über eine ½ AA Batterie Lithium-Thionylchlorid (LiSOCl₂) versorgt. Für das Einlegen der Batterie sind folgende Schritte auszuführen:

1. Griff in die seitliche Griffstellung drehen

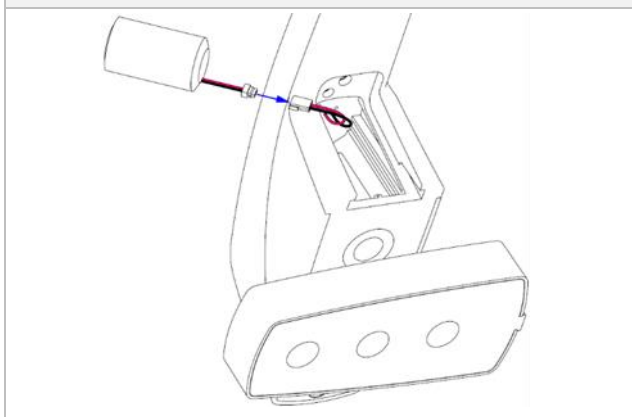
2. Die Verschraubung am Batteriefachdeckel lösen.



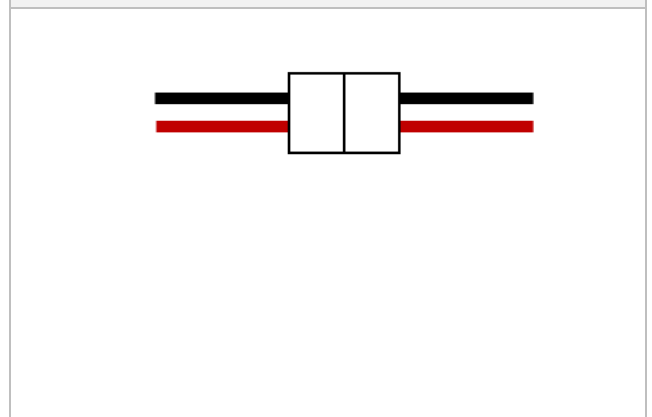
3. Den Batteriefachdeckel in Richtung des Fensters schieben und entfernen.



4. Das Kabel im Batteriefach vorsichtig herausziehen, bis es sichtbar ist.

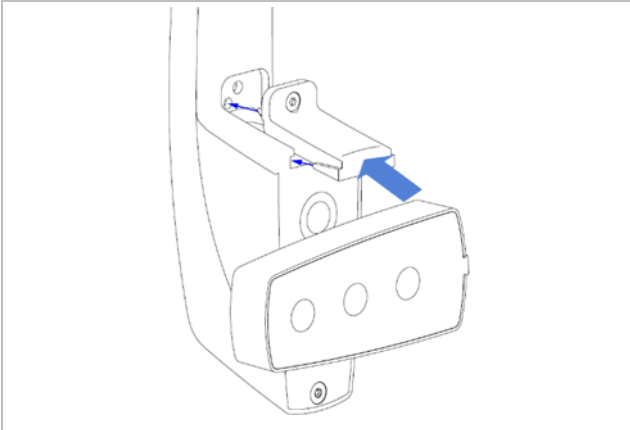


5. Die Batterie entsprechend des Steckers und der Kabelfarbe einstecken (Rot zu Rot & Schwarz zu Schwarz).

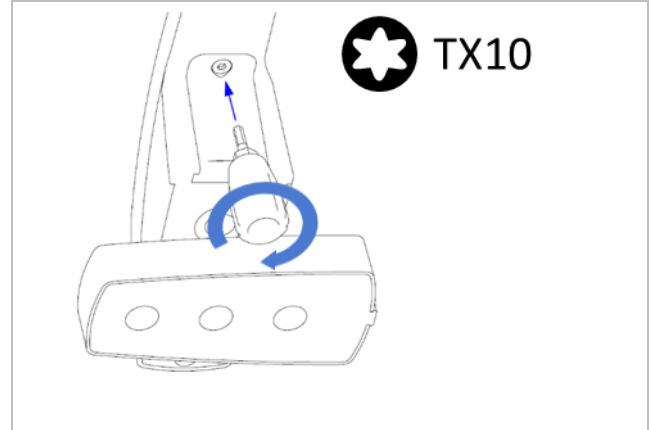


6. Die Batterie und vorneweg das Kabel komplett in das Batteriefach schieben.

7. Den Batteriefachdeckel flach auf die Batterie legen und in den HELIH® schieben.



8. Den Batteriefachdeckel verschrauben.



Der HELIH® ist ausschließlich mit den von BSS vorgeschriebenen Batterien (Art.-Nr. 106001.0) zu betreiben. Verwenden Sie nur unbenutzte Zellen, um die angegebene Batterielebensdauer sicherzustellen. Bei der Verwendung von Batterien anderer Hersteller erlischt die Gewährleistung.

6.2 Batterie depassivieren

Die zu verwendende Batterie wird nach dem Anschließen und dem Batteriefachdeckel einsetzen durch den HELIH® überprüft, um ihre Eignung sicherzustellen. Da die Zellchemie der Batterie bei der Nichtbenutzung passiviert, d.h. es bildet sich eine Isolationsschicht aus, führt der HELIH® ggf. eine Depassivierung („Auffrischung“) durch. Während der Depassivierung wechselt die LED zwischen weiß pulsierend und blinkend hin und her. Je nachdem, wie stark die Zelle passiviert ist, kann dieser Vorgang bis zu 20 Minuten dauern. Insofern die Depassivierung erfolgreich war, kann der HELIH® weiterhin normal verwendet werden.

Sollte die Batterie bereits stark entladen sein, kann dies im Zuge der Depassivierung festgestellt werden. Hierbei wird das Kommunikationsobjekt BATTERIE NIEDRIG auf 1 gesetzt. Der HELIH® kann dann noch 30 Tage weiter betrieben werden. Ab dem 31. Tag entsperrt sich der HELIH®.



Wechseln Sie die Batterie innerhalb den 30 Tagen.




Ist die Batterie zu stark entladen, schaltet sich der HELIH® nach der Depassivierung direkt frei und das Kommunikationsobjekt BATTERIE NIEDRIG wird auf 1 gesetzt.

6.3 Einlernen

Der HELIH® erkennt seine Griffstellung anhand der Erdbeschleunigung. Dies ist manipulationssicher, erfordert jedoch bei der Inbetriebnahme das Festlegen der verschiedenen Griffstellungen.

Durch dieses „Einlernen“ wird dem HELIH® beigebracht, wo sich die Griffpositionen befinden und ab wann das Fenster offen ist. Dies erlaubt eine hohe Anpassungsfähigkeit an den Einsatzort. So können z. B. Abweichungen von der Lotrechten ausgeglichen werden, ohne die Manipulationssicherheit einzubüßen.

6.3.1 Neueinlernen


Der HELIH® signalisiert über die blaue Blinkanzahl , welcher Schritt auszuführen ist. Jeder Schritt bzw. jede Griff- und Fensterstellung ist mit der Berührung des Touch zu bestätigen (HELIH® blinkt kurz gelb  und grün ). Sobald jeweils die blaue LED wieder blinkt, kann der Schritt ausgeführt werden.




Während des Einlernprozesses darf der Touch-Bereich nur zur Bestätigung des Schrittes berührt werden. Insbesondere beim Drehen des HELIH® ist darauf zu achten, dass der Touch nicht berührt wird. Ansonsten kann es zu Fehlinterpretationen der Griff- und Fensterstellung kommen.

Um den Einlernprozess zu starten, führen Sie folgende Schritte durch: Ablauf Einlernen (Symbolhaft für ein DIN-Rechts Fenster)

1. Griff in die seitliche Griffstellung drehen

2. Batterie anschließen:
Die LED blinkt schnell rot 

3. Batteriefachdeckel einsetzen:
Die LED blinkt nun langsamer blau 

4. Touch-Sensor Bereich zum Starten berühren



(Touch)

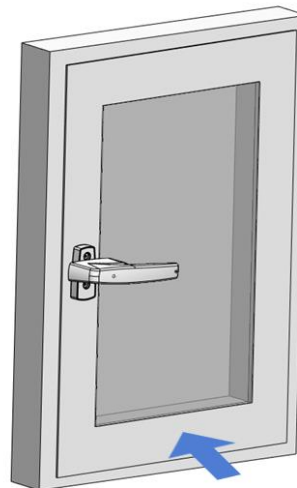
5. Fenster 3mm öffnen & Griffstellung seitlich



Bestätigung:



6. Fenster anlehnen & Griffstellung seitlich

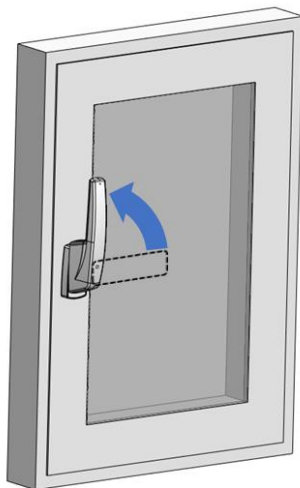


Bestätigung:



7. Fenster anlehnen & Griffstellung nach oben

(Griffdrehung ohne Touch-Sensor Berührung)

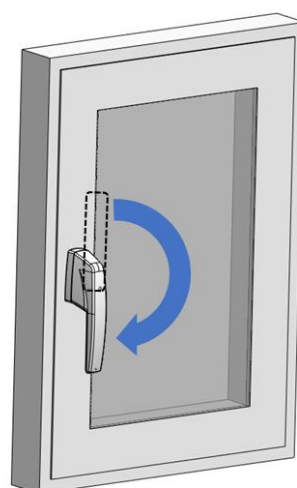


Bestätigung:



8. Fenster zu & Griffstellung nach unten

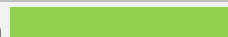
(Griffdrehung ohne Touch-Sensor Berührung)



Bestätigung:



9. Einlernen erfolgreich: Die LED leuchtet 3 Sekunden grün





Sollte während des Einlernens ein Fehler erkannt werden, so leuchtet die LED rot. In diesem Fall muss mit dem Einlernen von vorne begonnen werden.

Wenn kein Fehler erkannt wurde, leuchtet die LED drei Sekunden lang grün und die soeben eingelernten Zustände werden dauerhaft gespeichert.

6.3.2 Bereits eingelernte Zustände verwenden

Um bereits eingelernte Werte zu laden, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Griff in die obere Griffstellung drehen
2. Batterie anschließen: Die LED blinkt schnell rot 
3. Batteriefachdeckel einsetzen: eingelernte Werte werden geladen
4. Einlernen erfolgreich: Die LED leuchtet 3 Sekunden grün 

Sollten keine Werte gespeichert sein, blinkt der HELIH® blau und ist neu einzulernen wie in Kapitel 6.3.1.

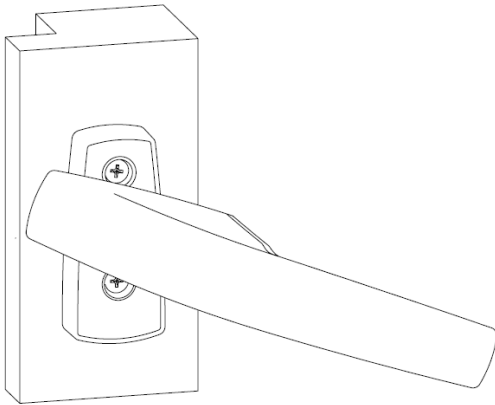


BSS empfiehlt, den Einlernprozess nach jedem regulären Batterietausch erneut durchzuführen, um eine langzeitliche Veränderung am Fenster auszugleichen. Sollte das Fenster neu eingestellt werden, ist ein erneutes Einlernen zwingend erforderlich.

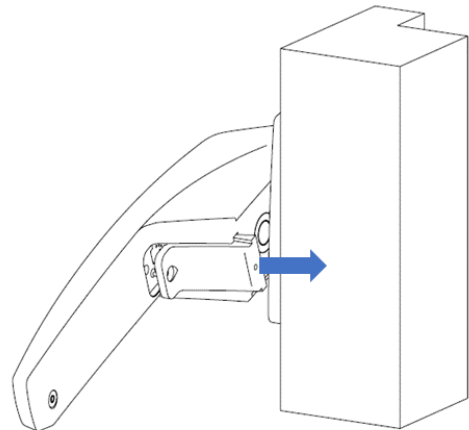
6.4 KNX Programmiermodus

Um dem HELIH® seine Physikalische Adresse und Domänenadresse zuzuweisen, muss dieser in den KNX Programmiermodus versetzt werden:

1. Den HELIH® in eine undefinierte Griffstellung drehen. (ca. 4 oder 7 Uhr bzw. ca. 2 oder 10 Uhr)



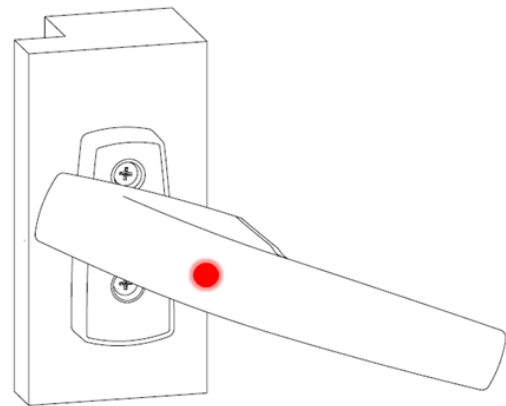
2. Batteriefachdeckel herauschieben.



3. Touch berühren



4. Die LED leuchtet im Anschluss rot



LED rot = KNX Programmiermodus ist aktiv

Erfolgt innerhalb einer Minute keine Programmierung, wird der Programmiermodus automatisch beendet und die rote LED erlischt. Um erneut in den Programmiermodus zu gelangen kann der Touch nochmals berührt werden.

7 Kommunikationsobjekte

Nr.	Name	Objektfunktion	Länge	Datentyp	Datentyp Code	Priorität	K	L	S	Ü	A
1	Griffverriegelung (Bolzenrückmeldung)	0 = Nicht verriegelt 1 = Verriegelt	1 bit	Custom bit	-	Low	K	L	-	Ü	-
2	Touch-Taster	0 = Touch nicht detektiert 1 = Touch detektiert	1 bit	Boolesch	1.002	Low	K	L	-	Ü	-
3	Touch-Taster - lange Berührung ohne Griffdrehung	0 = Langer Touch nicht detektiert 1 = Langer Touch detektiert	1 bit	Boolesch	1.002	Low	K	L	-	Ü	-
4	Fensterkontakt	0 = Geschlossen 1 = Offen	1 bit	Fenster/Tür	1.019	Low	K	L	-	Ü	-
5	Fensterkipstellung	0 = Nicht gekippt 1 = Gekippt	1 bit	Boolesch	1.002	Low	K	L	-	Ü	-
6	Griffstellung	Unten, seitlich, oben oder undefiniert	1 byte	Custom Enum	-	Low	K	L	-	Ü	-
7	Fensterzustand	Abgeleitet aus den Kombinationen Fensterkontakt, Fensterkipstellung, Griffverriegelung (Bolzenrückmeldung) und Griffstellung	1 byte	Custom Enum	-	Low	K	L	-	Ü	-
20	Griffverriegelung setzen	0 = Griff nicht verriegeln 1 = Griff verriegeln	1 bit	Boolesch	1.002	Low	K	-	S	-	-
21	Griffverriegelung setzen - Status	0 = Griff nicht verriegeln 1 = Griff verriegeln	1 bit	Boolesch	1.002	Low	K	L	-	Ü	-
22	Automatische Wiederverriegelung	0 = Deaktiviert 1 = Aktiviert	1 bit	Boolesch	1.002	Low	K	-	S	-	-
23	Automatische Wiederverriegelung - Status	0 = Deaktiviert 1 = Aktiviert	1 bit	Boolesch	1.002	Low	K	L	-	Ü	-
24	Reset Glasbruchmelder	Reset Kommando	1 bit	Auslöser	1.017	Low	K	-	S	-	-
30	Batterie Niedrig	0 = Batterie O.K. 1 = Batterie Niedrig	1 bit	Custom bit	-	Low	K	L	-	Ü	-
31	Diagnosemeldung Heartbeat	1 = Heartbeat	1 bit	Auslöser	1.017	Low	K	-	-	Ü	-
33	Anzahl der Griff-Verriegelungszyklen	Verriegelungszyklen-Zähler	4 byte	Zählimpuls (vorzeichenlos)	12.001	Low	K	L	-	-	-
34	Fehlfunktion	0 = O.K. 1 = Fehlfunktion	1 bit	Alarm	1.005	High	K	L	-	Ü	-

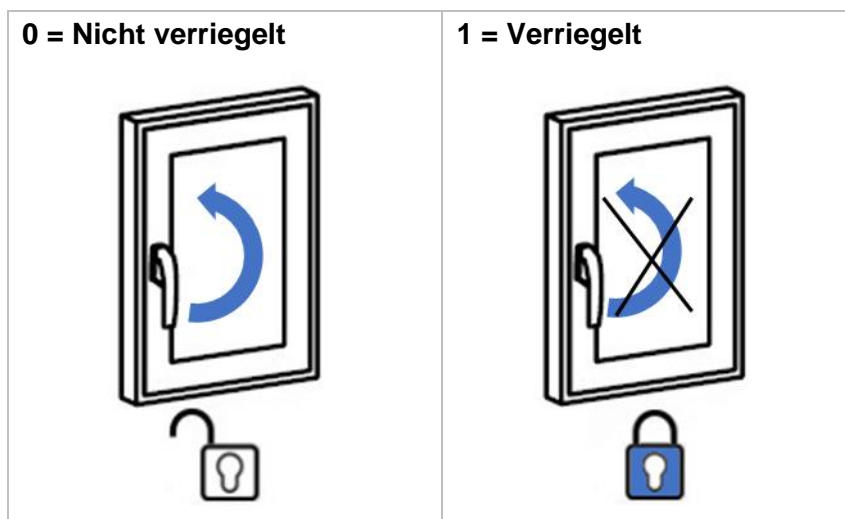
K...Kommunikation L...Lesen S...Schreiben Ü...Übertragen A...Aktualisieren

Nr.	Name	Objektfunktion	Länge	Datentyp	Datentyp Code	Priorität	K	L	S	Ü	A
35	Alarm	0 = O.K. 1 = Alarm	1 bit	Alarm	1.005	High	K	L	-	Ü	-
36	Alarmquelle	Alarmtyp	1 byte	Custom bit field	-	Low	K	L	-	Ü	-
37	Sabotage	0 = O.K. 1 = Sabotage	1 bit	Alarm	1.005	High	K	L	-	Ü	-
38	Sabotagequelle	Sabotagetyp	1 byte	Custom bit field	-	Low	K	L	-	Ü	-
50	Kältewarnung	1 = Eingestellte Temperatur (°C) unterschritten	1 bit	Boolesch	1.002	Low	K	-	-	Ü	-
51	Hitzewarnung	1 = Eingestellte Temperatur (°C) überschritten	1 bit	Boolesch	1.002	Low	K	-	-	Ü	-
52	Temperatur	Temperatur (°C)	2 byte	Temperatur (°C)	9.001	Low	K	L	-	Ü	-

K...Kommunikation L...Lesen S...Schreiben Ü...Übertragen A...Aktualisieren

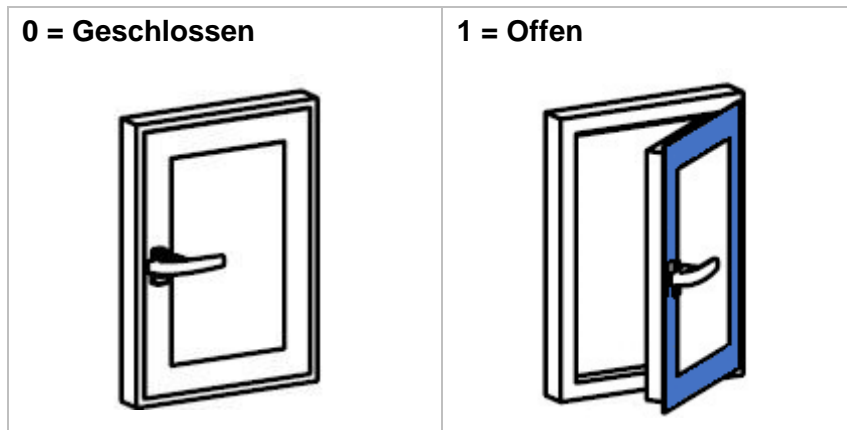
7.1 Griffverriegelung (Bolzenrückmeldung)

Der HELIH® besitzt eine elektromechanische Griff-Verriegelung mit Bolzenrückmeldung. Über das Kommunikationsobjekt GRIFFVERRIEGLUNG (BOLZENRÜCKMELDUNG) kann die Stellung des Bolzens ausgewertet und somit erkannt werden, ob der Griff verriegelt oder entriegelt ist. Der HELIH® kann jeweils in der Griffstellung unten und Griffstellung oben verriegelt/entriegelt werden.



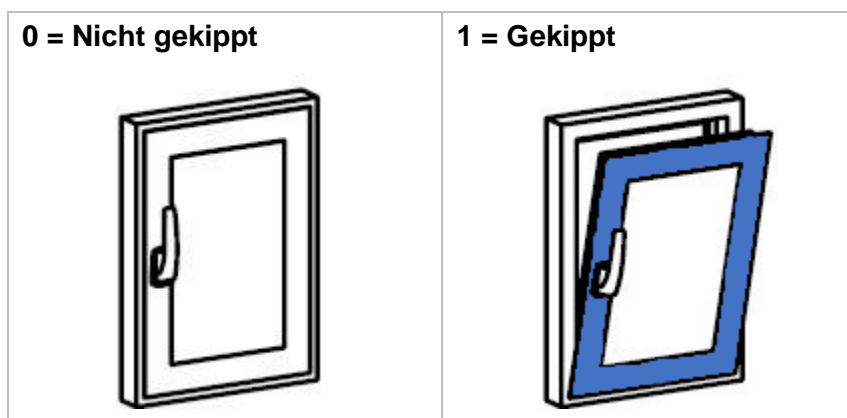
7.2 Fensterkontakt

Über das Kommunikationsobjekt FENSTERKONTAKT kann die Position des Fensters erkannt werden. Die Schwelle, ab welcher das Fenster als offen bzw. geschlossen gilt wird beim Einlernen bestimmt.



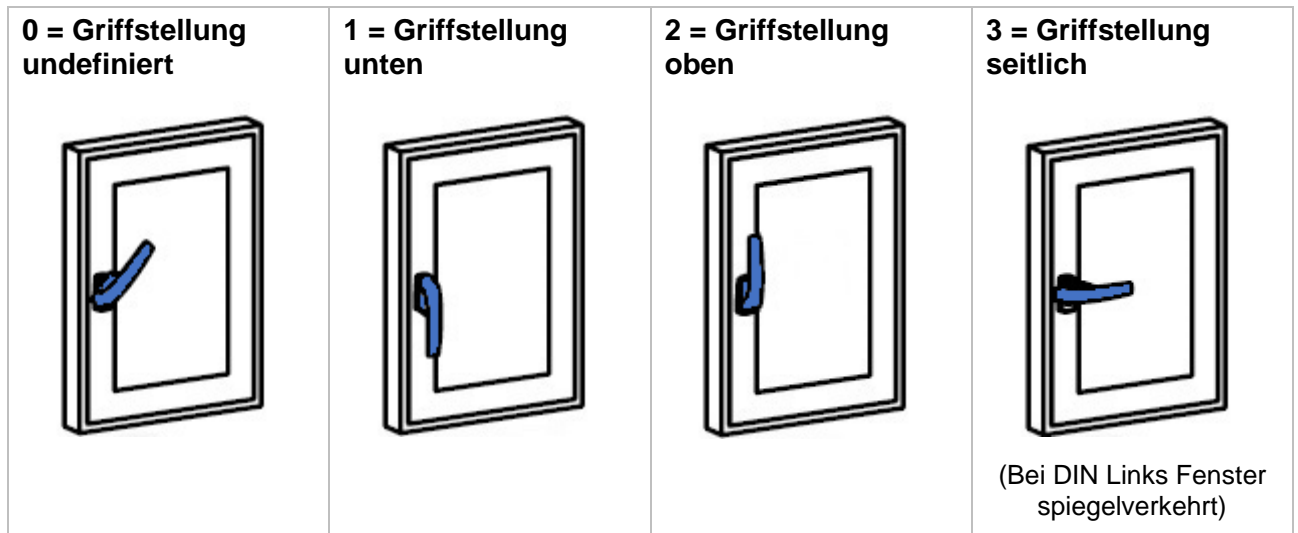
7.3 Fensterkipstellung

Über das Kommunikationsobjekt FENSTERKIPPSTELLUNG kann erkannt werden, ob das Fenster gekippt oder nicht gekippt ist.



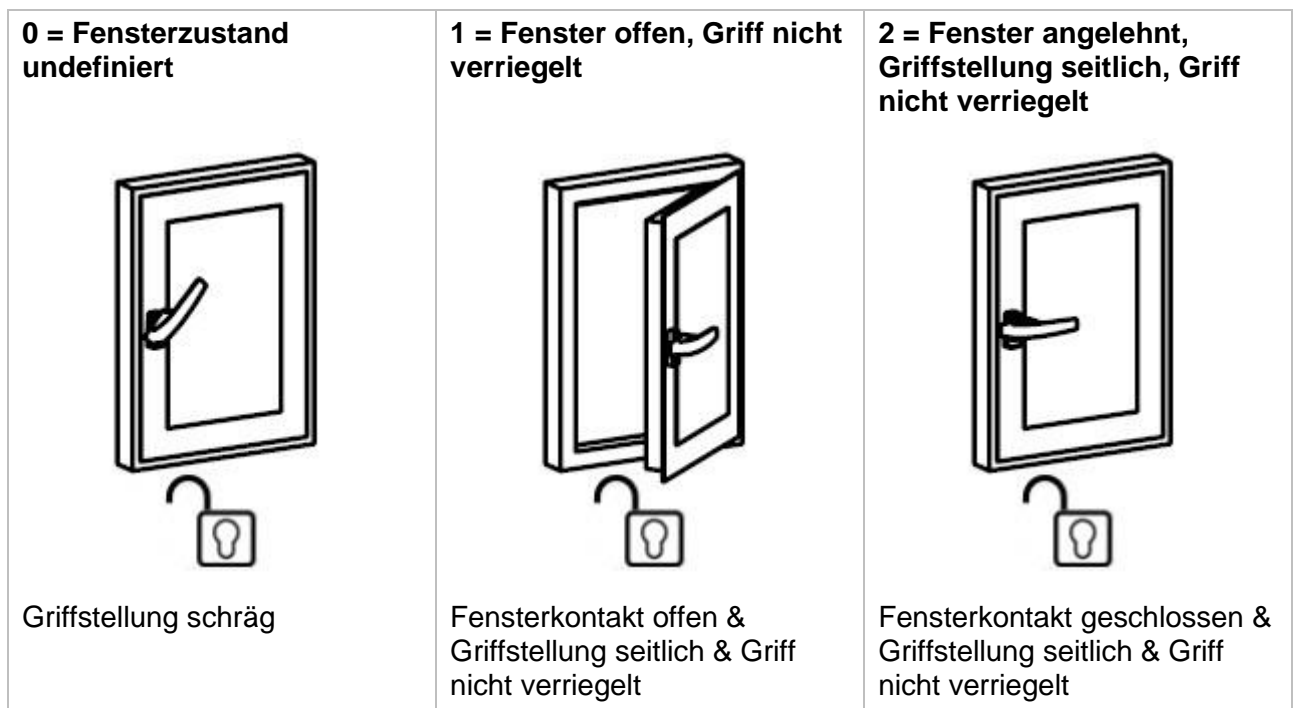
7.4 Griffstellung

Anhand des Kommunikationsobjekte GRIFFSTELLUNG kann die Position bzw. Stellung des Griffes ausgewertet werden. Die Griffstellungen unten, oben und seitlich werden während dem Einlernen gespeichert. Alle Griffstellungen, die nicht diesen drei eingelernten Stellungen entsprechen, werden als undefiniert ausgegeben.



7.5 Fensterzustand

Das Kommunikationsobjekt FENSTERZUSTAND ist eine Kombination aus den Kommunikationsobjekten FENSTERKONTAKT, FENSTERKIPPSTELLUNG, GRIFFVERRIEGELUNG (BOLZENRÜCKMELDUNG) und GRIFFSTELLUNG.

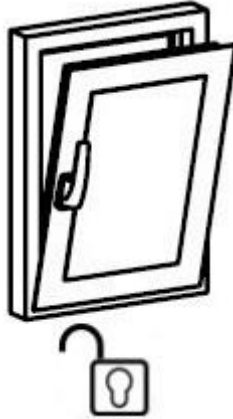


**3 = Fenster angelehnt,
Griffstellung oben, Griff
nicht verriegelt**



Fensterkontakt geschlossen &
Griffstellung oben & Griff
nicht verriegelt

**4 = Fenster gekippt, Griff
nicht verriegelt**



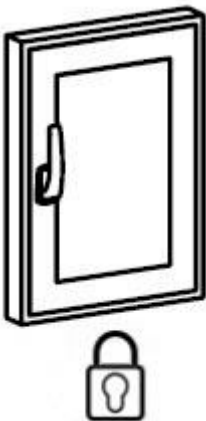
Fenster gekippt & Griffstellung
oben & Griff nicht verriegelt

**5 = Fenster geschlossen,
Griff nicht verriegelt**



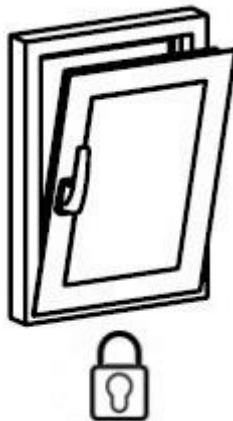
Fensterkontakt geschlossen &
Griffstellung unten & Griff
nicht verriegelt

**6 = Fenster angelehnt,
Griffstellung oben, Griff
verriegelt**



Fensterkontakt geschlossen &
Griffstellung oben & Griff
verriegelt

**7 = Fenster gekippt, Griff
verriegelt**



Fenster gekippt & Griffstellung
oben & Griff verriegelt

**8 = Fenster geschlossen,
Griff verriegelt**



Fensterkontakt geschlossen &
Griffstellung unten & Griff
verriegelt

7.6 Griffverriegelung setzen

Über den Eingang des Kommunikationsobjektes GRIFFVERRIEGELUNG SETZEN kann der HELIH® die Griffverriegelung dauerhaft sperren. Ist die GRIFFVERRIEGELUNG SETZEN aktiv, fährt der integrierte Bolzen in der oberen und unteren Griffstellung aus und sperrt den HELIH®. Auch durch Berührung des Touch lässt sich die Griffverriegelung nicht mehr öffnen und der HELIH® kann nicht mehr gedreht werden. Die LED leuchtet nach der Berührung des Touch-Sensor Bereichs kurz rot und signalisiert somit die Verriegelung.

 Berührung des Touch-Sensor Bereichs

 Fenstergriff ist verriegelt

Mit dem entsprechenden Status-Kommunikationsobjekt GRIFFVERRIEGELUNG SETZEN – STATUS lässt sich der Status auslesen.

7.7 Automatische Wiederverriegelung

Über den Eingang des Kommunikationsobjektes AUTOMATISCHE WIEDERVERRIEGELUNG kann der HELIH® die Griffverriegelung automatisch ein- und ausfahren. Ist die AUTOMATISCHE WIEDERVERRIEGELUNG aktiv, fährt die Griffverriegelung automatisch in der oberen und unteren Griffstellung aus und verriegelt den HELIH®. Erst nach Berührung des Touch-Sensor Bereichs und dem Verfahren des Bolzens leuchtet die LED grün auf und die Griffstellung kann nachfolgend geändert werden.

 Berührung des Touch-Sensor Bereichs

 Fenstergriff ist entriegelt

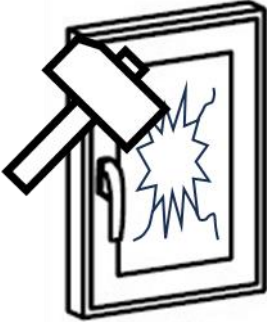
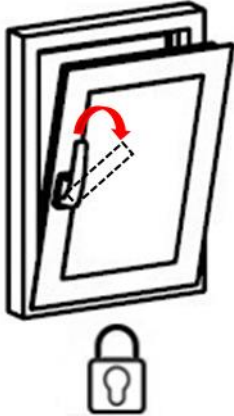
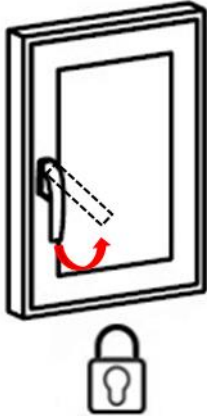


Mit dem entsprechenden Status-Kommunikationsobjekt AUTOMATISCHE WIEDERVERRIEGELUNG – STATUS lässt sich der Status auslesen.

7.8 Temperatur

Der HELIH® hat einen integrierten Temperatursensor und gibt dessen Wert über das Kommunikationsobjekt TEMPERATUR auf 0,5 °C gerundet aus. Der Sensor befindet sich in der Montageplatte und somit nahe der Fensteroberfläche. Daher kann aufgrund des Wärme- bzw. Kälteübergangs des Fensters der vom HELIH® gemessene Wert von der tatsächlichen Raumtemperatur abweichen.

Eine Verringerung der Abtastzeit in den Parametern hat Auswirkungen auf die Batterielebensdauer. Der Griff muss öfters aus seinem Ruhemodus aufwachen um die Temperatur zu ermitteln. Die Temperatur wird allerdings erst gesendet, wenn die neu gemessene Temperatur von der alten Temperatur abweicht.

7.9 Alarmquelle

<p>b0 = Glasbruch-Detektion</p>  <p>Glasbruchmelder ausgelöst</p>	<p>b1 = Aufhebeln des Griffs in Kippstellung</p>  <p>Fensterkontakt offen & Fenster gekippt & Griff verriegelt & Griffstellung undefiniert</p>	<p>b2 = Aufhebeln des Griffs im verriegelten Zustand</p>  <p>Fenster nicht gekippt & Griff verriegelt & Griffstellung undefiniert</p>
<p>b3 = Aufhebeln des Fensters in geschlossener Position</p>  <p>Fensterkontakt offen & Fenster nicht gekippt & Griffstellung unten</p>	<p>b4 = Aufhebeln des Fensters in angelehnter Position</p>  <p>Fensterkontakt offen & Fenster nicht gekippt & Griffstellung oben</p>	

0 = Nein, 1 = Ja



Alarmquellen *b3 = Aufhebeln des Fensters in geschlossener Position* und *b4 = Aufhebeln des Fensters in angelehnter Position* können je nach Fenstermechanik auch künstlich erzeugt werden, indem der Griff bei geöffnetem Fenster gedreht wird.

7.10 Sabotagequelle

<p>b0 = Fremdmagnetfeld</p> 	<p>b1 = Manipulation/ Verbindungsstörung zum Glasbruchmelder</p> 	<p>b2 = Entfernen des Griffs vom Fenster oder des Batteriefachs</p> 
--	---	--

0 = Nein, 1 = Ja

8 Kommissionierung

Default Settings:

- Individuelle Physikalische Adresse: 15.15.255
- Domänenadresse: FFFF:FFFFFFFF

8.1 KNX Secure

KNX Secure schützt KNX-Installation vor unerlaubten Zugriffen und verhindert das Mithören der Kommunikation als auch die Manipulation. KNX Data Security beschreibt die Verschlüsselung der Telegramme, welche über TP und RF (Funk) verschlüsselt werden. Bedingt der Verschlüsselung sind diese Telegramme länger als die bisher verwendeten unverschlüsselten Telegramme. Folglich müssen die verwendeten Interfaces KNX Long-Frames unterstützen.

8.2 Projektierung

Die Projektierung erfolgt in der Software ETS (Engineering Tool Software), welche über die KNX Association (www.knx.org) erhältlich ist.

Alle nachfolgenden Beschreibungen zur Projektierung in der ETS beziehen sich auf die Variante „ETS Professional“ ab v6.2.0 und sind für eine KNX Secure Verbindung zwischen *ise Multi Medienkoppler* und HELIH® vorgesehen:

1. HELIH® Produktdatenbankeintrag aus Katalog wählen oder von der [BSS Homepage](#) downloaden.
2. *ise KNX RF Multi/TP Medienkoppler 3-0002-005* mit dem Applikationsprogramm *RF Multi/TP Medienkoppler* aus Katalog wählen oder von der [ise Homepage](#) downloaden:

	Sic	Hersteller ^	Name	Bestellnummer	Medium	Applikationsprogramm
		ise GmbH	KNX RF Ready/TP Medienkoppler oder RF Repeater	3-0002-005	RF	RF Ready/TP Medienkoppler oder RF Repeater
		ise GmbH	KNX RF Multi/TP Medienkoppler	3-0002-005	RF	RF Multi/TP Medienkoppler
		ise GmbH	KNX RF Multi Fast Repeater	3-0002-005	RF	RF Multi Fast Repeater
		ise GmbH	KNX RF Multi Slow Repeater	3-0002-005	RF	RF Multi Slow Repeater

3. Beide Produktdatenbankeinträge als Geräte in der ETS anlegen und Gerätezertifikate hinzufügen.



- Erstellen Sie die Topologie der KNX-Anlage und vergeben Sie für jede RF-Linie eine Domänenadresse.

Weitere Informationen zur Topologie und der Möglichkeit mehrerer RF-Linie zuzuweisen finden Sie im Produkthandbuch des *ise KNX RF Multi/TP Medienkoppler oder RF Repeater*.

- Physikalische Adresse programmieren.
- Gruppenadressen erstellen und verknüpfen.
- Applikationsprogramm programmieren.



Bitte beachten Sie, dass bei

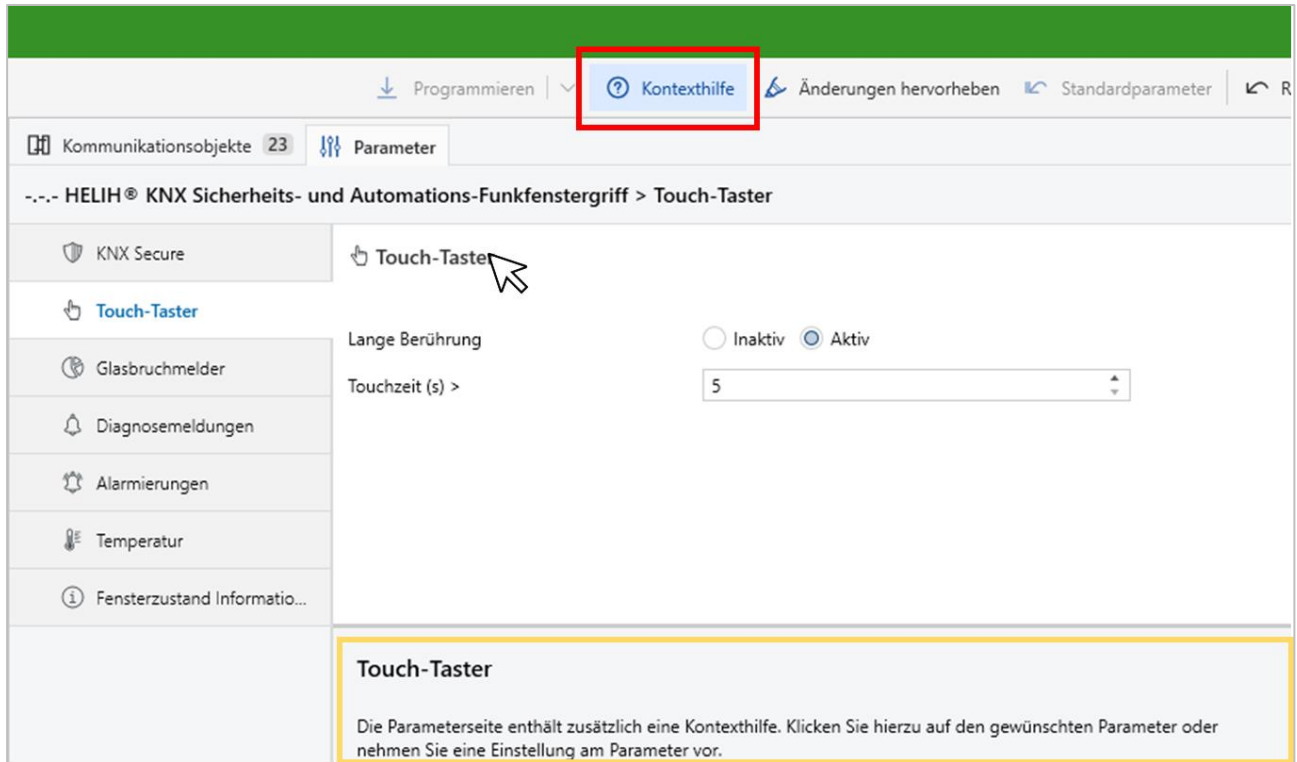
- *Änderung der Physikalischen Adresse des HELIH®,*
- *Änderungen am Applikationsprogramm mit Auswirkungen auf den HELIH®,*
- *Wechsel von Secure auf Insecure des HELIH®*

immer zuerst das Applikationsprogramm auf den ise KNX RF Multi/TP Medienkoppler oder RF Repeater programmiert werden muss.

9 ETS Parameter

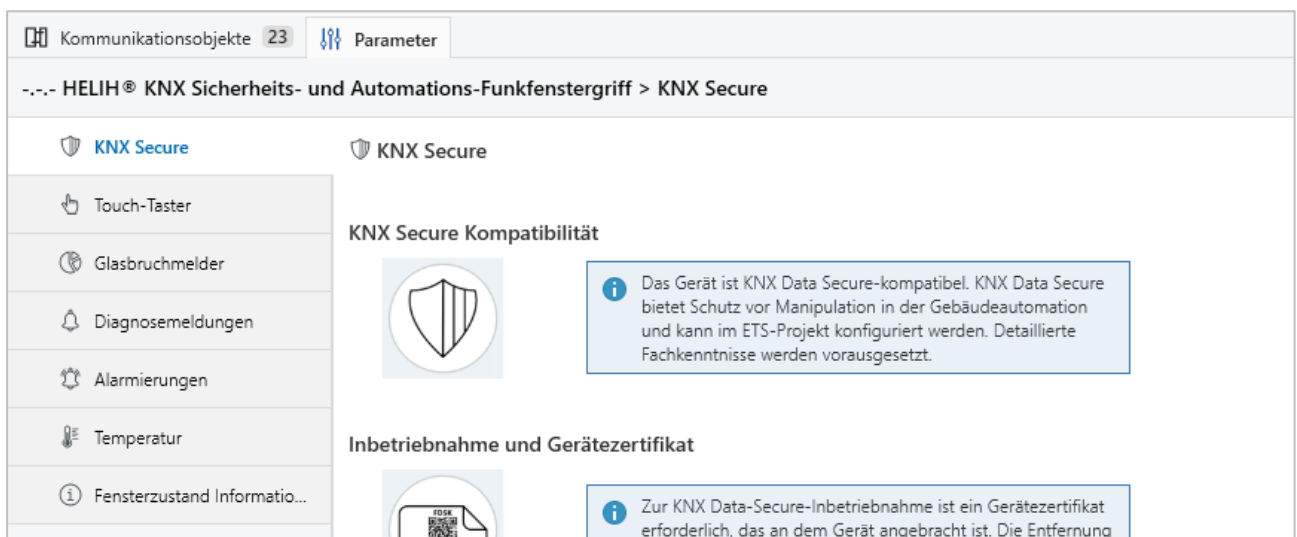
Im Parameterbereich der ETS können unterschiedliche Parameter definiert werden.

Wenn Sie eine kurze Erläuterung zum jeweiligen Parameter benötigen, aktivieren Sie die Kontexthilfe der ETS und klicken Sie mit dem Mauszeiger auf den entsprechenden Parameter:



9.1 KNX Secure

Hinweise zum Umgang mit dem der Verpackung beiliegenden und auf dem HELIH® aufgeklebten Gerätezertifikat.



9.2 Touch-Taster

Aktivierung oder Deaktivierung des Kommunikationsobjektes TOUCH-TASTER - LANGE BERÜHRUNG OHNE GRIFFDREHUNG.

ETS Parameter	Einstellungen	Beschreibung
Lange Berührung	Inaktive	<ul style="list-style-type: none"> • Inaktiviert Lange Berührung
	Aktive	<ul style="list-style-type: none"> • Aktiviert Lange Berührung • [Default]
Touchzeit (s)	5...60	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitdauer, nach welcher das Kommunikationsobjekt 2-TOUCH-TASTER – LANGE BERÜHRUNG OHNE GRIFFDREHUNG wahr wird. • 5 [Default]

9.3 Glasbruchmelder

Aktivierung des Glasbruchmelder und wie dieser bei einer Auslösung wieder zurückgesetzt werden kann (Reset).

ETS Parameter	Einstellungen	Beschreibung
Aktivierung	Automatische Aktivierung	<ul style="list-style-type: none"> • HELIH® erkennt beim Anschließen der Batterie automatisch, ob ein Glasbruchmelder angeschlossen ist. • [Default]
	Aktivieren	<ul style="list-style-type: none"> • Aktiviert den Glasbruchmelder
	Deaktivieren	<ul style="list-style-type: none"> • Deaktiviert den Glasbruchmelder
Reset	Batterie entfernen und wieder anschließen	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Glasbruch erkannt wird, kann dieser nur über einen Neustart zurückgesetzt werden. • [Default]
	Batterie entfernen und wieder anschließen ODER „Reset Glasbruchmelder“ Kommando	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Glasbruch erkannt wird, kann dieser über einen Neustart oder über das Kommunikationsobjekt 24-RESET GLASBRUCHMELDER zurückgesetzt werden.



Nach jeder Änderung der Aktivierung des Glasbruchmelders ist zwingend ein Neustart des HELIH® notwendig (Batterie entfernen und wieder anschließen).

9.4 Diagnosemeldungen

Kommunikationsobjekte 23 Parameter

--- HELIH® KNX Sicherheits- und Automations-Funkfenstergriff > Diagnosemeldungen

KNX Secure	Diagnosemeldungen
Touch-Taster	Heartbeat <input checked="" type="checkbox"/>
Glasbruchmelder	
Diagnosemeldungen	
Alarmierungen	
Temperatur	
Fensterzustand Informatio...	

ETS Parameter	Einstellungen	Beschreibung
Heartbeat	Aktivieren	<ul style="list-style-type: none"> • HELIH® signalisiert alle 24 Stunden über das Kommunikationsobjekt 31-DIAGNOSEMELDUNG HEARTBEAT seine Funktionsfähigkeit. • [Default]
	Deaktivieren	<ul style="list-style-type: none"> • HELIH® signalisiert keine Funktionsfähigkeit.

9.5 Alarmierungen

Ein- und Ausschaltung der Kommunikationsobjekte ALARM und ALARMQUELLE.

Kommunikationsobjekte 23 Parameter

--- HELIH® KNX Sicherheits- und Automations-Funkfenstergriff > Alarmierungen

KNX Secure	Alarmierungen
Touch-Taster	Alarmierungen an/aus <input checked="" type="checkbox"/>
Glasbruchmelder	
Diagnosemeldungen	Auch Alarmierung wenn: Aufhebeln des Fensters in...
Alarmierungen	...gekippter Position (b1) <input checked="" type="checkbox"/>
	...geschlossener Position (b3) <input checked="" type="checkbox"/>
Temperatur	...angelehnter Position (b4) <input checked="" type="checkbox"/>
Fensterzustand Informatio...	

ETS Parameter	Einstellungen	Beschreibung
Alarmierungen an/aus	An	<ul style="list-style-type: none"> Einschaltung der Kommunikationsobjekte 35-ALARM und 36-ALARMQUELLE. [Default]
	Aus	<ul style="list-style-type: none"> Ausschaltung der Kommunikationsobjekte 35-ALARM und 36-ALARMQUELLE.
Auch Alarmierung wenn: Aufhebeln des Fensters in....		
...gekippter Position (b1)	An/Aus	<ul style="list-style-type: none"> Alarmquellen b1, b3 und b4 können einzeln ein- oder ausgeschaltet werden An [Default]
...geschlossener Position (b3)	An/Aus	
...angelehnter Position (b4)	An/Aus	

9.6 Temperatur

Einstellungen der Kommunikationsobjekte TEMPERATUR, KÄLTEWARNUNG und HITZEWARNUNG.

Kommunikationsobjekte 23 Parameter

HELIH® KNX Sicherheits- und Automations-Funkfenstergriff > Temperatur

KNX Secure	Temperatur		
Touch-Taster	Temperatur Abtastung	<input type="radio"/> Inaktiv	<input checked="" type="radio"/> Aktiv
Glasbruchmelder	Abgleichwert (K)	<input type="text" value="0"/>	
Diagnosemeldungen	Abtastzeit	<input type="text" value="24h"/>	
Alarmierungen	Kältewarnung	<input type="radio"/> Inaktiv	<input checked="" type="radio"/> Aktiv
Fensterzustand Informati...	Kältewarnung wenn Temperatur (°C) <	<input type="text" value="10"/>	
	Hitzewarnung	<input type="radio"/> Inaktiv	<input checked="" type="radio"/> Aktiv
	Hitzewarnung wenn Temperatur (°C) >	<input type="text" value="30"/>	

ETS Parameter	Einstellungen	Beschreibung
Temperatur Abtastung	Inaktiv	<ul style="list-style-type: none"> Inaktiviert die Temperatur Abtastung
	Aktiv	<ul style="list-style-type: none"> Aktiviert die Temperatur Abtastung [Default]

Abgleichwert (K)	-5...+5 K	• Einstellbarer Temperatur-Offset
Abtastzeit	24h, 12h, 6h, 3h, 1h, 30 min, 15 min	• Zykluszeit, in welcher die Temperatur wiederholt gemessen wird. • 24h [Default]
Kältewarnung	Inaktiv	• Inaktiviert die Kältewarnung
	Aktiv	• Aktiviert die Kältewarnung • [Default]
Kältewarnung wenn Temperatur (°C) <	0 ... 20	• Temperaturschwelle, durch welche bei Unterschreitung das Kommunikationsobjekt 50-KÄLTEWARNUNG Wahr wird. • 10 °C [Default]
Hitewarnung	Inaktiv	• Inaktiviert die Hitewarnung
	Aktiv	• Aktiviert die Hitewarnung • [Default]
Hitewarnung wenn Temperatur (°C) >	10 ... 60	• Temperaturschwelle, durch welche bei Unterschreitung das Kommunikationsobjekt 50-KÄLTEWARNUNG Wahr wird. • 30 °C [Default]






Die Verringerung der Abtastzeit von 24h [Default] auf 15 min hat eine Verringerung der Lebensdauer von ca. 10% zur Folge.

9.7 Fensterzustand Informationen

Abbildungen und Verknüpfung des Kommunikationsobjektes FENSTERZUSTAND.

Kommunikationsobjekte 23 Parameter

--- HELIH® KNX Sicherheits- und Automations-Funkfenstergriff > Fensterzustand Informationen

<ul style="list-style-type: none"> KNX Secure Touch-Taster Glasbruchmelder Diagnosemeldungen Alarmierungen Temperatur Fensterzustand Informati... 	<p>Fensterzustand Informationen</p> <p>0 = Fensterzustand undefiniert 1 = Fenster offen, Griff nicht verriegelt 2 = Fenster angelehnt, Griffstellung seitlich, Griff nicht verriegelt</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div>
---	---

10 Vorgehen bei Betriebsstörung

Wenn der HELIH® eine Betriebsstörung meldet, muss diese umgehend behandelt werden. Solange dies nicht geschehen ist, sind die Statusmeldungen nicht zuverlässig. Sofern die Sperrmechanik funktionsfähig ist, wird der HELIH® bei einer Betriebsstörung entriegelt, sodass dieser im Notfall demontiert werden kann.

In einem ersten Schritt sollte ein Neustart des HELIH® erfolgen. Hierzu muss in der oberen Griffstellung die Batterie ab- und wieder angeschlossen werden.




Danach sollte die Batterie getauscht werden, um auszuschließen, dass diese für die Betriebsstörung verantwortlich ist. Sollte nach dem Tausch erneut eine Betriebsstörung angezeigt werden, ist der HELIH® defekt und muss ersetzt werden.

Sollte durch einen Schaden an der Mechanik das Entriegeln nicht mehr möglich sein, ist eine Notöffnung nötig. Kontaktieren Sie bitte BSS, um weitere Informationen zu erhalten:

BSS Baumann Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Bosch-Straße 1A
78234 Engen, Germany
Telefon: +49 7733 99494 20
Fax: +49 7733 99494 21
info@bss-sdi.com

10.1 Werkseinstellungen zurücksetzen

Folgende Schritte sind zur Durchführung eines zurücksetzten auf Werkseinstellungen notwendig:

1. Griff in die seitliche Griffstellung drehen
2. Batteriefachdeckel entfernen und Batterie abstecken
3. Batterie anschließen: Die LED blinkt schnell rot 
4. 5 Sekunden warten
5. Touch berühren und für mind. 10 Sekunden halten: Die LED leuchtet gelb 
6. Einlernprozess erfolgreich: Die LED leuchtet 3 Sekunden grün 

10.2 Entladen

Nach dem Entladen des HELIH® muss dieser Neu eingelernt werden. Der HELIH signalisiert dies mit dem blauen Blinken – siehe 6.3.1.

10.3 Wechsel von Secure auf Insecure

Nach dem Wechsel von der Sicheren Inbetriebnahme von Aktiviert auf Deaktiviert und nachfolgendem programmieren des Applikationsprogramms muss der HELIH® Neu eingelernt werden. Der HELIH signalisiert dies mit dem blauen Blinken – siehe 6.3.1.

10.4 FAQ

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Fenstergriff blinkt alle 10 Sekunden zweimal rot.	Batterie leer interne Fehlfunktion Drehrichtung nicht eingestellt.	<ul style="list-style-type: none"> • Batterie wechseln • Batterie ab- und wieder anschließen. • Drehrichtung einstellen
Der Fenstergriff lässt sich nicht drehen.	Griff ist verriegelt	<ul style="list-style-type: none"> • Touch berühren • Kommunikationsobjekt GRIFFVERRIEGLUNG SETZEN deaktivieren
Der Fenstergriff meldet falsche Griffstellungen oder falsche Fenster offen/zu wird nicht erkannt.	Fehlerhaft eingelernt.	<ul style="list-style-type: none"> • Werkseinstellungen zurücksetzen • Neueinlernen
Es werden keine Kommunikationsobjekte gesendet	Störung Medienkoppler	<ul style="list-style-type: none"> • Gerät neu starten • Neu Programmieren
	Störung Fenstergriff	<ul style="list-style-type: none"> • Batterie ab- und wieder anschließen. • Neu Programmieren
	Störung Funksignal	<ul style="list-style-type: none"> • Störquellen entfernen • Abstand zum Medienkoppler reduzieren
	Falscher Medienkoppler	<ul style="list-style-type: none"> • <i>ise Multi Medienkoppler</i> (Artikelnummer: 3-0002-005) verwenden.
	Gruppenadresse wird nicht gesendet/empfangen	<ul style="list-style-type: none"> • Im Gruppenmonitor Gruppenadressen prüfen.
ETS	Alte ETS-Version verwendet Katalogeintrag	<ul style="list-style-type: none"> • ETS-Version v6.2.0 oder höher verwenden. • Katalogeintrag und Einstellungen für <i>ise Multi Medienkoppler</i> prüfen
Der Fenstergriff lässt sich nicht mehr verriegeln	Batterie leer interne Fehlfunktion	<ul style="list-style-type: none"> • Batterie wechseln • Batterie ab- und wieder anschließen.
Der Griff lässt sich nicht mehr entriegeln.	Kommunikationsobjekt GRIFFVERRIEGLUNG SETZEN ist aktiv	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsobjekt GRIFFVERRIEGLUNG SETZEN deaktivieren
Die zuletzt gesendete Griffstellung stimmt nicht mit der tatsächlichen überein.	Touch nicht berührt	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Stellung über Berührung des Touch senden

11 Technische Daten

Zulassung	KNX Registriert
Kommunikation	KNX RF
Medium	KNF RF Multi
Verwendete Funkfrequenzen	RF1.R (Ready): 868,3 MHz RF1.M (Multi): 868,3 MHz / 868,95 MHz / 869,525 MHz / 869,85 MHz
Batterielaufzeit (Gültig für ungestörten Regelbetrieb)	3,2 Jahre bei 1 Zyklus pro Tag 3 Jahre bei 5 Zyklen pro Tag 2,7 Jahre bei 10 Zyklen pro Tag 1 Zyklus = Öffnen + Schließen
Bolzendurchmesser	9 mm
Bolzen Verschlusslänge	6 mm
Schließ-/Öffnungszeit ohne Last	0,8 s
Schließ-/Rückzugskraft	2 N
Umweltklasse (nach VdS 2110)	Klasse II
Betriebstemperatur / Lagertemperatur	0 °C ... +60 °C / -20 °C ... +70 °C
Schutzart	IP67 im montierten Zustand
Gehäuseabmessungen	183 x 36,6 x 65 mm
Gewicht ohne Magnet	ca. 210 g
Freifeldreichweite (typisch)	ca. 100 m
Material Gehäuse	PC ABS
Verfügbare Farben	RAL9003
EMV-Richtlinie	ETSI EN 301 489-1 V2.2.3 ETSI EN 301 489-3 V2.3.2
Funk-Prüfung	EN 300 220-1 V3.1.1 EN 300 220-2 V3.1.1
EMF-Prüfung	EN 62479:2011-09
RED-Richtlinie	EN 62368-1:2021-05